

# Klagelieder

Xavier Naidoo

The bigger I will come this far  
And let you Niggers stop me now  
You tell it like it is  
Better find out  
Before your charm's out  
God bless success never forsake the soul  
When I cut your neck  
Leave a little piece of the skin so your head won't fall off

Ich stimme die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer  
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere  
Und keiner kommt an mir vorbei  
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein  
So muss es sein, wenn du weißt wie ich mein  
Wer ist größer als mein Gott?  
Ich kenn keinen. Geh heim!  
Ich kenn keinen. Geh heim!

Und ich muss nicht mal fluchen um über euch zu triumphieren  
Und verwandle euch mit einem Lächeln zu wirbellose Tiere, denen  
Ich auf regennasser Straße leider nicht ausweichen kann  
Aber was geht mich das an?  
Denn du bist selbst Schuld daran  
Sag nicht ich hätte dich nicht gewarnt  
Ich habe ausschließlich mit der Hilfe des Herrn geplant  
Jetzt wirst du entfernt, du fallender Stern  
Denn du hast nichts dazugelernt  
Nicht mal dein Schwert zu führen  
Deswegen bekommst du meine Klinge so schmerzhaft zu spüren  
Die Gebühren, alle meine Kampfkünste  
Wünsche, dass ich dich nicht über dem Feuer dünste ,  
den Schweinen zum Fraß vorwerf,  
während ich die Klinge für den nächsten schärf  
Nerv auf Nerv reiße ich entzwei  
Denn ich bin mit Leib und Seele dabei  
Aller guten Dinge waren doch drei  
Ich habe darauf geachtet, dass ich dir zwölf mal so viel verzeih  
Doch nun ist sie vorbei deine Schonzeit  
Und von hier bis zum Ende deines Lebens ist es nicht so weit  
Du könntest alleine laufen und es selbst tun  
Oder ich reiße dich per Totschlag aus deinen scheiß Schuhen  
Entscheide dich, aber mach schnell  
Denn ich hab keine Lust auf ein allzu langes Duell,  
in dem ich keinen Gegner habe.  
Mit der Hilfe des Herrn zerquetsche ich dich wie eine Küchenschabe  
Blut klebt wie Honig an einer Wabe,  
während ich mich an den reinen Worten des Herrn labe.

Ich stimme die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer  
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere  
Und keiner kommt an mir vorbei  
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein  
So muss es sein, wenn du weißt wie ich mein  
Wer ist größer als mein Gott?  
Ich kenn keinen. Geh heim!  
Ich kenn keinen. Geh heim!

Ich stimm die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer  
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere  
Und keiner kommt an mir vorbei  
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein  
So muss es sein, wenn du weißt wie ich mein  
Wer ist größer als mein Gott?  
Ich kenn keinen. Geh heim!  
Ich kenn keinen. Geh heim!

Und ein Hammer hätte ich noch zu bieten  
Aber vorher komm ich noch mal verbal auf alle kleine Niete  
Was keine Miete zahlt, muss raus  
sagt man doch, auch wenn ich den Spruch noch nicht gehört hab,  
mir klingelt er noch im Ohr  
Mein Name ist Mohr, Sarotti Mohr  
Und ich geh halt gegen dich vor - jedes Mal wie im Chor  
Ich hab Großes mit dir vor  
und mein Sprachrohr bringt harte Worte gegen dich  
du zappelst am Haken wie ein Fisch,  
Den, obwohl ich kein Fisch ess, zum Essen zubereit,  
Des einen Freud ist wohl des anderen Leid.

Ich stimm die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer  
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere  
Und keiner kommt an mir vorbei  
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein  
So muss es sein, wenn du weißt wie ich mein  
Wer ist größer als mein Gott?  
Ich kenn keinen. Geh heim!  
Ich kenn keinen. Geh heim!

Ich stimm die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer  
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere  
Und keiner kommt an mir vorbei  
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein  
So muss es sein, wenn du weißt wie ich mein  
Wer ist größer als mein Gott?  
Ich kenn keinen. Geh heim!  
Ich kenn keinen. Geh heim!